

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Allerlei Kostenswerthes.

Die **Schultheider** unserer Duden und Weaber sind
nen sich durch eine besonders geringe Haltbarkeit aus.
An den meistbenützten Stellen, an den Ellenbogen und
bei den Jungen am Hosenboden sind sie erschreckend rasch
durchgeschuert. Um dem ein wenig vorzubeugen, näht
man diesen Stellen an der Innenseite einen Stofffleck
oder ein Stück Rehlleder (auch Lederersatz, wie man ihn
zum Fensterputzen verwendet) ein. Das Einnähen eines
gleichartigen Stofffleckes ist darum günstiger, weil man
im Falle des Durchwezens nur die ausgefranzten Rän-
der nett an den Fleck zu nähen braucht, um einen, bei
rauben Stoffen fast unsichtbaren Flicker herzustellen.

Faulen der Erdäpfel zu verhindern. Dies geschieht,
indem man in einen Bottich Wasser gibt und etwas
Ehlorkalk hineinmengt, und zwar im Verhältnis von
1 : 100. Da hinein kommen die Erdäpfel, bleiben eine
halbe Stunde darin, kommen dann in eine ebenso starke
Lösung von Soda, wo sie ebenfalls eine halbe Stunde
bleiben. Zu 250 Kg. Erdäpfeln braucht man $\frac{1}{2}$ Kg.
Ehlorkalk. Die Erdäpfel werden dann mit reinem Wasser
abgespült, an der Luft getrocknet und können nun auf
dem Boden oder im Keller über den Winter aufbewahrt
werden, ohne daß die Gefahr besteht, sie könnten faulen.

Zigarrentisten geruchlos zu machen. Zigarrentisten
die man zum Verpacken von Nahrungsmitteln verwen-
den will, muß man geruchlos machen. Auch zu Geschenk-
zwecken eignen sie sich in ihrer alten Beschaffenheit nicht,
selbst wenn man sie noch so schön ausklebt oder aufstreicht;
immer wieder tritt der Zigarrengeruch zutage. Um die
Kisten völlig geruchlos zu machen, entfernt man vorerst
das dünne Papier, welches Boden und Wände bekleidet,
gießt dann auf den Boden der Kiste etwas Spiritus,
reibt auch die Wände flüchtig damit ein und zündet nur
den Spiritus an. Die Flamme, die unten brennt und
an den Wänden entlang leckt, erlischt halb und mit
hr ist aller Zigarrengeruch fortgegangen.